

Barbara Thiessen/Paula Irene Villa

Programm der Konferenz

„Mütter/Väter. Elternschaft zwischen medialen Repräsentationen und alltäglichen Praxen“, 4.-6. Oktober 2007 an der Leibniz Universität Hannover in Kooperation mit dem Deutschen Jugendinstitut e.V., München

Stand: 11. Juli 2007

Donnerstag, 4.10.2007

- 12.30 Uhr *Begrüßung* durch den Präsidenten der Universität Hannover Prof. Dr.-Ing. Erich Barke sowie Barbara Thiessen/ Paula-Irene Villa
- 13.00 Uhr *Vortrag* Elisabeth Klaus/ Martina Thiele, Salzburg: „Alte Zöpfe, neu geflochten. Eva Herman und der neue, alte Mutterschaftsdiskurs in den Medien“
- 13:45 Uhr *Vortrag* Meike Sophia Baader, Hildesheim: „Nähe versus Differenz. Mutter- und Vaterbilder in den Medien“
- 14:30 Uhr *Kaffeepause*
- 15.00 Uhr *Vortrag* Sue White, Lancaster: „Constructing good-enough mothers and fathers: the impact of professional cultures and story-telling“
- 16:00 Uhr *Workshops* (Fachdiskussion mit Impulsreferaten)

1) Mediale Repräsentationen I

Annette Brauerhoch, Paderborn: „Filmmütter – böse Mütter“

Christof Decker, München: „Projektionen des Kindlichen. Zur Repräsentation von Kinderfiguren im amerikanischen Film“

Tanja Maier, Göttingen: „Bilder von Mutterschaft und Vaterschaft in populärwissenschaftlichen Wissensmagazinen“

2) Leit-Bilder I: Selbstkonzepte und Institutionen

Petra Bauer, Berlin/Christine Wiezorek, Jena:

„Familienbilder professioneller (Sozial-)PädagogInnen“

Elisabeth Helming, München: „'Ich bin nicht asozial' – zwischen Kampf, Resignation und Wunsch nach ‚Normal-“

Sein'. Mütter und Väter in Risikolagen in ihrem eigenen Selbstverständnis"
Kim-Patrick Sabla, Dortmund: „Familienväter in der Jugendhilfe. Lebenslagen, Selbstbilder und Partizipation“

3) Jenseits der Heteronormativität?

Claudia Krell, Eichstätt: „'Normalfall' heterosexuelle Elternschaft? Die homosexuelle ‚Kinderfrage‘ und Realitäten homosexueller Elternschaft“

Doreen Kruppa, Berlin: „Die Bedeutung heterosexistischer gesellschaftlicher Strukturen für das partnerschaftliche und familiäre Zusammenleben von lesbischen und schwulen Paaren mit Kindern“

Anna Voigt, Berlin: „Darstellung von Mutter- und Vaterschaft in ‚queeren‘ Fernsehserien“

20:00 Uhr *Roundtable* „Mütter zwischen Mythen und Minutenzählen“ im Rathaus der Stadt Hannover
Elisabeth Beck-Gernsheim, Universität Erlangen-Nürnberg
Barbara Hartung, Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Niedersachsen
Susann von Lojewski, Redaktion Mona Lisa, ZDF
Karen Pfundt, Journalistin
Barbara Sichtermann, Journalistin
Frauke Spreckels, Verband berufstätiger Mütter
Brigitte Vollmer-Schubert, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Hannover
Stefanie Wurst, Werbeagentur Scholz & Friends
Moderation Barbara Thiessen, München

Freitag, 5.10.2007

9.00 Uhr *Workshops*

4) Mediale Repräsentationen II

Eva Flicker, Wien: „Wissenschaftlerinnen im Mainstreamspielfilm – von Müttern keine Spur. Eine filmsoziologische Analyse von Ausblendung“

Laura F. Gruber, Wien/Barbara Hämmerle, Salzburg: „Mutterschaft in der TV-Serie Desperate Housewives – Eine Analyse“

Lisa Gotto, Mannheim: „Wiegen, Windeln, Wundertaten. Väterlichkeit im Hollywoodkino von den 1980er Jahren bis heute“

5) Leit-Bilder II: Politik und diskursive Praxis

Gisela Notz, Bonn: „Individualisierung, soziale Prozesse und Familie“

Ulrike Popp, Klagenfurt: „Familienleitbilder zwischen anachronistisch-restaurativen Tendenzen und Modernitätsansprüchen – Über Paradoxien in Medien, Alltagsmanagement und diskursiven Praxen“

Barbara Rinke, Bremen: „Lebenssituation Alleinerziehender. Spielräume in Konstruktionsprozessen von Familie und Gesellschaft“

6) Trans-Formationen von Mutter- und Vaterschaft

Karin Flaake, Oldenburg: „Dynamiken in Familien mit früherer Beteiligung von Vätern an der Kinderbetreuung und -erziehung - veränderte Sozialisationsbedingungen für Jungen?“

Zuzana Kiczko, Bratislava: „Mutterschaft und Vaterschaft in der Transformationszeit am Beispiel der Slowakei“

Insa Härtel, Bremen: „Ungewissheit des Vaters – Verfall väterlicher Funktion, ‚Vaterlosigkeit‘...? Psychoanalytische Perspektiven“

11.30 Uhr *Mittagessen*

13.00 Uhr *Statement* Lutz Stratmann, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

13.30 Uhr *Vortrag* Raewyn Connell, Sydney: „Love, gender, and the neoliberal parent“

14.15 Uhr *Vortrag* Brid Featherstone, Bradford: „Social Work and Social Policy Description: Fathers Today: Can they acknowledge ambivalence?“

15:00 Uhr Kaffeepause

15:30 Uhr *Vortrag* An-Magritt Jensen, Trondheim: „Fathers and Men - wishes confronting practices?“

16:30 *Workshops*

7) Phantasmen und Szenarien der Demografie

Heike Kahlert, Rostock: „‘Gebärstreik’, ‚Heldendämmerung‘ und die ‚Kinderermüdung ‚der Deutschen‘ – Der Zweite Demographische Übergang aus Sicht kultureller Eliten“

Sabine Toppe, Marburg: „Von ‚Rabenmüttern‘, ‚Supermuttis‘ und ‚abwesenden Vätern‘. Familienbilder im aktuellen Kinderarmutsdiskurs in Deutschland“

Anja Ehlers, Dortmund: „Werden Väter ausgeblendet? Geschlechtsspezifische Aspekte des Demografiediskurses“

8) Eltern-Arbeits-Zeit

Kerstin Jürgens, Hannover: „Wer bestimmt (über) die Zeit? Familien und ihre Suche nach der verlorenen Zeit“

Tanja Mühling, Bamberg: „Väterliches Engagement – Entlastung für die Mütter oder ein Beitrag zur Entstehung von gemeinsamer Familienzeit?“

Elisabeth Schilling, Düsseldorf: „Und wo bleibt das Eltern Glück? Eltern zwischen der Deregulierung von Arbeitszeiten, Suche nach Work-Life-Balance und Wohlbefinden“

9) Leit-Bilder III: Selbstkonzepte und Idealisierungen

Mechthild Oechsle, Bielefeld: „Die vorweggenommene Work-Life-Balance: Zukunftsvorstellungen junger Frauen“

Heather Hofmeister, Aachen/Nina Baur, Berlin: „Versorger oder fürsorglicher Erzieher? Vorstellungen vom ‚guten Vater‘ in Deutschland“

Karin Schwiter, Zürich: „‘Ich würde gerne den Hausmann spielen...‘ Bilder von Vater- und Mutterschaft in den Lebensentwürfen junger Erwachsener“

19.00 Uhr *Abendessen* mit Buffet

20.30 Uhr *Improtheater* „bohème und bohei“, Hannover

Samstag, 6.10.2007

9.00 Uhr *Workshops*

10) Die Figur des Ungeborenen: Bilder und Projektionen

Nina Kölsch-Bunzen, Esslingen: „Die Figur des Ungeborenen in Schwangerschaftsratgebern als ‚Mütterlichkeit‘ und ‚Väterlichkeit‘ forderndes Konstrukt“.

Anja Michaelsen, Bochum: „Lost in Space. Die Abwesenheit der Mütter (und Väter) in Bildern vom Ungeborenen 1965 – 2007“

Charlotte Ullrich, Bochum: „‘Ach, wenn wir doch nur ein Kind hätten?’ Medizinische Kinderwunschbehandlung und (potenzielle) Elternschaft“

11) Mutter-Kunst-Bilder

Marvin Altner/Ellen Kobe, Berlin: „Stillplattform documenta 12“

Lisa Glauer, Berlin: „Breastmilk – milk and art“

Miriam Dreysse, Gießen: „Mutterbilder in der zeitgenössischen Kunst“

12) Kinder oder keine – Wer entscheidet?

Lena Correll, Marburg: „'Zum Ruf nach Mutterschaft' –

Untersuchungen zum Spannungsverhältnis von Familienpolitischen Diskursen und subjektivem Wissen bei kinderlosen Frauen und Müttern“

Ursula Müller, Bielefeld: „Männlichkeitskonstruktionen und Kinderwunsch bei Männern“

Anke Spies, Oldenburg: „Elternpraktika mit Babysimulatoren: Prävention oder ‚Kalter Krieg‘ in der pädagogischen Arbeit mit benachteiligten Mädchen?“

11.00 Uhr *Kaffeepause*

11.30 Uhr *Vortrag* Thomas Etzemüller, Oldenburg: „Zu traditionell, zu emanzipiert: Frauen als Quell der permanenten demographischen Katastrophe“

12.15 Uhr *Vortrag* Barbara Duden, Hannover: „Die berechnete Mutter: zur sozialen und symbolischen Wirkmacht von ‚Verantwortung‘“

13.00 Uhr *Fazit* (Paula-Irene Villa, Hannover/Barbara Thiessen, München)

13.30 Uhr Ende